



Übersicht über Anpassungen Wegleitung 1.15, Zusatzmodul 6/7 1.10 und GMF- Futterbilanz 1.6

Datum 12. April 2018

Übersicht detaillierter Anpassungen bei der Berechnung der Suisse-Bilanz infolge der Revision der Grundlagen der Düngung (GRUD)

Die GRUD wurden in den letzten Jahren umfassend überarbeitet und 2017 publiziert. Sie dienen als wissenschaftliche Grundlage für die Berechnung der Suisse-Bilanz. Daher hat diese Revision der GRUD auch Auswirkungen auf die Berechnung der Suisse-Bilanz. Viele solcher Änderungen (unten aufgelistet) wurden in die Wegleitung Suisse-Bilanz Wegleitung Auflage 1.15 mit Zusatzmodul 6/7 Auflage 1.10 und GMF-Futterbilanz Auflage 1.6 integriert. Sie treten spätestens für die Berechnung der Suisse-Bilanz für das Kalenderjahr 2019 in Kraft.

Tierproduktion

Tierkategorie	Änderung
Milchkühe	Neben Grundfutterverzehr und Nährstoffanfall wurden auch die Korrekturen des Grundfutterverzehr und Nährstoffanfalles in Abhängigkeit der Jahresmilchleistung geändert. Weiter wurde die Berechnung des Grundfutterverzehr basierend auf dem Krafffutterverzehr angepasst.
Jungvieh	Das Jungvieh wird neu in drei verschiedene Kategorien unterteilt (<160 Tag alt, 160 – 365 Tage, 1- 2-jährig) und bei den ersten beiden Kategorien der Grundfutterverzehr und Nährstoffanfall angepasst.
Mastkälber	Anpassung des Grundfutterverzehr und Nährstoffanfall
Ziegen	Anpassung des Grundfutterverzehr und Nährstoffanfall
Schafe	Anpassung des Grundfutterverzehr und Nährstoffanfall
Div. Schweinekategorien	Anpassung Nährstoffanfall und Tiefstwerte für Zusatzmodul 6/7
Div. Geflügelkategorien	Anpassung Nährstoffanfall und Tiefstwerte für Zusatzmodul 6/7
Kaninchen	Anpassung Nährstoffanfall

Pflanzenbau

Kultur	Änderung
Raps	Anpassung Stickstoff- Düngungsnorm
Kartoffeln	Anpassung Stickstoff- Düngungsnorm. Neu werden die Kartoffeln in drei verschiedene Gruppen mit unterschiedlicher Stickstoff- Düngungsnorm eingeteilt.
Silo- und Körnermais	Anpassung Standardertrag
Zuckerrüben	Anpassung Standardertrag
Tabak	Anpassung Stickstoff- Düngungsnorm
Reis, Hirse und diverse Gemüsekulturen	Neue Kulturen
Diverse Dauerkulturen	Anpassung Stickstoff- und Phosphor- Düngungsnormen
Erträge der Wiesen und Weiden	Anpassung Unterteilung Höhenlagen und Erträge

Die Anpassungen bei den Tierkategorien Rindviehmast und Mutterkuhkälber werden vorerst nicht übernommen.

Kontakt/Rückfragen:

Matthias Ofner, Fachbereich Direktzahlungsprogramme, matthias.ofner@blw.admin.ch, Tel. +41 58 462 98 02